



Kristina Frank
Berufsmäßige Stadträtin

An die
Vorsitzende des Bezirksausschusses des
17. Stadtbezirkes – Obergiesing - Fasangarten
Frau Carmen Dullinger-Oßwald
Friedenstraße 40
81660 München

07.08.2023

**Pilotprojekt „Gelbe Tonne“ auf Obergiesing – Fasangarten
ausweiten**

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 05519 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 17 – Obergiesing vom 13.06.2023

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,
liebe Frau Dullinger-Oßwald,

der Bezirksausschuss (BA) 17 - Obergiesing fordert mit dem o. g. Antrag die Landeshauptstadt München (LHM), Kommunalreferat (KR), Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM) auf:
„Das in fünf Stadtteilen (Schwabing-Mitte, Westend/Schwanthalerhöhe, Lehel, Solln und Al-lach) ab Februar 2024 geplante Pilotprojekt zur Sammlung von Leichtverpackungen mittels der gelben Tonne, des gelben Sackes bzw. der Wertstofftonne, soll schnellstmöglich auch auf Obergiesing und Fasangarten ausgeweitet werden.“

Der Antrag wird damit begründet, dass durch die fortschreitende Nachverdichtung im Gebiet des BA 17 immer wieder Standorte für Wertstoffinseln zur Sammlung von Verpackungsmüll wegfallen würden. Gleichzeitig würde die Zahl der Bewohner_innen steigen. Als Folge nähme die Menge an wiederverwertbarem Verpackungsmüll aus Plastik, Metall und Alu in den Restmülltonnen zu und es würden deshalb kostbare Ressourcen dem Recyclingkreislauf vorenthalten. Anträge auf neue Standorte für Wertstoffinseln des BA, seien leider bisher immer von den zuständigen Recyclingunternehmen ignoriert worden.

Angesichts des Klimawandels und der steigenden Rohstoffkosten, sei es dringend nötig, den Bürger_innen eine einfache und bequeme Möglichkeit zur Mülltrennung und somit zu einer zeitgemäßen und die Umwelt schützende Abfallentsorgung zu ermöglichen.

Denisstraße 2
80335 München
Telefon: 089 233-22871
Telefax: 089 233-26057
kristina.frank@muenchen.de

Dieser Antrag betrifft ein laufendes Geschäft nach Art. 88 Abs. 3 Satz 1 Gemeindeordnung in Verbindung mit der Betriebssatzung des Eigenbetriebs, weil die Bearbeitung aller Fragestellungen zu den Wertstoffsammelstellen zu den laufenden Geschäften des AWM gehört. Die Behandlung erfolgt deshalb mit diesem Schreiben.

Der Münchner Stadtrat hat mit Beschluss vom 08.12.2022 (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 07755) entschieden, vor der flächendeckenden Einführung eines neuen Sammelsystems für Leichtverpackungen zu prüfen, welches System (Gelbe Tonne/Gelber Sack/Wertstofftonne vs. Bringsystem) hinsichtlich Sammelmengen, -qualitäten und Klimawirkung optimal für München ist.

Im Anschluss an die Entscheidung über die Durchführung des Pilotversuches wurde die konkrete Ausgestaltung mit den Dualen Systemen Deutschland (DSD) abgestimmt und fixiert. Dabei haben die DSD die an dem Pilotversuch teilnehmenden Einwohner_innen (EW) auf 60.000 beschränkt.

Danach wurden fünf ca. gleich große Pilotgebiete festgelegt: zwei Gebiete für die Erprobung der Gelben Tonne und zwei Gebiete für die Erprobung der Wertstofftonne, jeweils in einem typischen Kleintonnengebiet (Hausbebauung) und einem typischen Großtonnengebiet (Geschosswohnungsbau). Zudem wird der Gelbe Sack versuchsweise im Lehel erprobt.

Diese ausgesuchten fünf Pilotgebiete wurden danach ausgewählt, wo die Depotcontainerstandorte pro EW derzeit unterdurchschnittlich repräsentiert sind, da es in diesen Stadtbezirken schwierig ist, Depotcontainerstandorte zu finden und den Bürger_innen einen guten Service zu bieten.

Außerdem sollten alle Pilotgebiete ca. 12.000 EW umfassen und dabei auf die Einsammelgebiete des AWM zugeschnitten sein, da dies für die Auswertung der wissenschaftlichen Begleitung notwendig ist (z.B. um den jeweiligen Rückgang des Restmülls zuordnen zu können).

Zudem mussten die Gebiete weit genug auseinander liegen, so dass eine gebietsgezielte Bürgerkommunikation möglich ist.

Mit diesen Voraussetzungen ist es möglich, dass der Pilotversuch wissenschaftlich begleitet und ausgewertet werden kann.

Nach der Systemabstimmung wurde das so genehmigte Erfassungssystem (inkl. der bisherigen Depotcontainer in den Nicht-Pilotgebieten) von den DSD für drei Jahre (2024 bis 2026) ausgeschrieben. Seit ca. vier Wochen steht fest, dass die bisherigen Entsorger Remondis für München-West und Wittmann für München-Ost ab 2024 wieder von den DSD beauftragt wurden.

In dieser Vertragslaufzeit ist eine Änderung bzw. Erweiterung der Pilotgebiete nicht möglich.

In den Pilotgebieten wurde bereits im Frühjahr diesen Jahres eine Hausmüllanalyse durchgeführt, die im Herbst nochmals wiederholt wird. Im Jahr 2024 werden ebenfalls zwei Sortieranalysen aus den jeweiligen „Gelben Systemen“ aus allen 5 Pilotgebieten durchgeführt und im Jahr 2025 wird der Restmüll in den Gebieten nochmals untersucht.

Auf diese Weise kann die Menge an Verkaufsverpackungen für diese Pilotgebiete ermittelt und auf München hochgerechnet werden, um anschließend Erkenntnisse für die weitere Vorgehensweise zu gewinnen.

Diese Auswertung der wissenschaftlichen Begleitung inkl. der Ökobilanz, die begleitend erstellt wird, wird dem Stadtrat im Herbst 2025 vorgelegt, der dann die weitere Vorgehensweise ab 2027 beschließen wird.

Ihr Wunsch auf Ausweitung des Pilotversuchs „Gelbe Tonne“ auf Obergiesing – Fasangarten kann aus o.a. Gründen nicht berücksichtigt werden.

Der Antrag des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 17 – Obergiesing vom 13.06.2023 ist damit satzungsgemäß erledigt.

Mit besten Grüßen

gez.

Kristina Frank
Erste Werkleiterin